

Konecny: Außerordentliche Sitzung des Bundesrates setzt auch Verbesserungen für Zivildienstler um

Wien (SK) - "Die Situation, mit der die Zivildienstler konfrontiert sind, ist mir ein ganz besonderes Anliegen. Aus diesem Grund habe ich mich vehement dafür eingesetzt, dass die Tagesordnung für die außerordentliche Sitzung des Bundesrates um das Zivildienstgesetz erweitert wird", betonte der Vorsitzende der SPÖ-Bundesratsfraktion, Albrecht K. Konecny Donnerstag gegenüber dem Pressedienst der SPÖ. Die Tagesordnung der Sitzung am 27. Jänner mit dem Bundesministeriengesetz wird nun um das Zivildienstgesetz ergänzt, um einerseits zu gewährleisten, dass die Arbeitsaufteilung zwischen den Ministerien rasch und effizient umgesetzt werden kann und andererseits auch die Situation der Zivildienstler verbessert werden kann. ****

Mit dieser Erweiterung kann nun garantiert werden, dass die Zivildienstler so rasch wie möglich ein höheres Verpflegungsgeld erhalten werden. "Es ist nicht nachvollziehbar, dass gerade diese Menschen, die eine - wie sich in der politischen Diskussion mit den Blaulichtorganisationen immer wieder zeigt - zentrale Arbeit für die Gesellschaft und die Aufrechterhaltung wesentlicher Sozial- und Pflegeeinrichtungen - ausüben, diskriminiert werden", betonte Konecny. Die Zivildienstler werden nun, auch aufgrund der raschen Reaktion des Bundesrates, mit mehr Verpflegungsgeld und besseren Rahmenbedingungen rechnen können", so Konecny abschließend. (Schluss)
mp

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0141 2009-01-15/12:03

151203 Jän 09

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090115_OTS0141